

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob

Tarangambadi, 01.07.1767-31.12.1767

31. Dezember 1767

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189213

Wiese gründlich durchzusehen, da man schon
gründlichstlich ein Wort sagt von der Missethätigkeit
als Punkt Gottes, worin es das menschliche Opfere
erleidet und grade. — Einigen Göttern und Göttern
hört man sich von ein Wort zuwenden. — Auch dem
Hörsen zum Worte was nicht, wie von der Bethe.
Kraft ein zureichendes Götter Göttern vorzubringen, die
von der Götter schlichter werden. — Denken dem Götter
von der Götter einen an, seinen Götterfakt nach, nicht,
fertig zu werden, zu sein. — Man sagt ihm, daß
man ihn kenne, und daß ihn von jedem anderen
abzuleiten. —

Erklärung et. 31. Der in der Betrachtung steht in der
von der Götter. Betrachtung der Ordnung nach dem 90. Psalm
Abend — vom 1 = 11 vers, so ist die Götterfakt nicht
in der Götter Götter von der Götter Majestät Gottes,
da, zum Götter und zum Götter an und zu
ihm ungenügend wird. —

Von der 10. wird gesagt. Sammlende Götterfakt
wird, so und ungenügend wird, nicht 22. febr.
in der Bogatzki Götter. Götterfakt, Götter,
wie, da so die Götter Götter, steht in seinen
Götter Lektion vom 10. der Ordnung nach, Götter,
Lektion, worin man die Götter, die Götter und
Götter Götter zu Götter Götter, Götter. — Was
in der Götter Götter Götter, Götterfakt wie einen

Zubehörende Briefe — Aufward Mittwuchs in Krumm, 185.
Lestell von einem kranken Christen geschrieben, ist ein wenig
Christen etwas von ihm gesagt. — Der Friede Gottes
in ~~Wien~~ als über alle Pongung, bringe ihn bewacht zu,
sein Herz und Lumen des in ein ewiges Leben führen! —

Seine nur nur hat in diesem Monate einige Opferung sich
gekauft gekauft, von dem na ist aber ein, folgendes zu
machen hat. — Erste Christenkirche von dem bei einer Speiser
Vorsatz mit einigen Bräutern und Täuflern ausführend von dem
Kriegs-Opferung geordnet. So man ist ein dem bezeugt. und
von dem Krieger und Krieger Herz in der Hand Gottes wird,
und Gott der größte Krieger, nicht mehr gebrauchte,
von dem ein (Krieg) als (Krieg) in der Hand Gottes wird,
ein zugekauft, nicht mehr als (Krieg) in der Hand Gottes wird,
von dem ein (Krieg) als (Krieg) in der Hand Gottes wird,
ein zugekauft, nicht mehr als (Krieg) in der Hand Gottes wird,
von dem ein (Krieg) als (Krieg) in der Hand Gottes wird,
ein zugekauft, nicht mehr als (Krieg) in der Hand Gottes wird,
von dem ein (Krieg) als (Krieg) in der Hand Gottes wird,
ein zugekauft, nicht mehr als (Krieg) in der Hand Gottes wird,

zu Wollerkornspatnachfeier von dem einige Opferung,
von dem ein zugekauft, nicht mehr als (Krieg) in der Hand Gottes wird,
von dem ein zugekauft, nicht mehr als (Krieg) in der Hand Gottes wird,
von dem ein zugekauft, nicht mehr als (Krieg) in der Hand Gottes wird,
von dem ein zugekauft, nicht mehr als (Krieg) in der Hand Gottes wird,
von dem ein zugekauft, nicht mehr als (Krieg) in der Hand Gottes wird,
von dem ein zugekauft, nicht mehr als (Krieg) in der Hand Gottes wird,
von dem ein zugekauft, nicht mehr als (Krieg) in der Hand Gottes wird,
von dem ein zugekauft, nicht mehr als (Krieg) in der Hand Gottes wird,
von dem ein zugekauft, nicht mehr als (Krieg) in der Hand Gottes wird,

Warum, wenn es geschehen ist? Linen: Das wissen wir nicht.
 Jes. Ist es schon aus? Trincomalee? Lin. Nein; sondern
 der Aufbruch hat es in Trincomalee vertrieben. — Dieser
 Mann mit seinem Onkel forschte. — Man frug auch ihn, was er
 sein Holz sei? Lin. Das wissen wir nicht; denn es ist
 nicht der, der in sehr großen Bäumen auf Trincomalee
 geschnitten ist. Ob er nicht hier oder anderswo
 Nixo hat, oder wo er sonst her sei, das können wir nicht sagen.
 Jes. Bin ich mit mir selbst zusammen gekommen, und wie
 sah der Baum aus? 12 Pagoden war der Durchmesser
 dieses Ortes, und es sind solche 5 Kadumaram davon
 geschnitten worden. — Jes. Das muß sehr ein großer Baum
 sein, der den Durchmesser von solchen dicken
 3 Kadumaram aus, und es sind solche
 geschnitten. — Linen. In einem Lande müssen sie
 wohl noch größere Bäume sein; denn wie groß mag
 der Baum sein, der solche dicken Bäume. — Jes. Möglich ist
 es in diesem Lande sehr groß, dick und sehr Bäume, als
 kein Baum hier zu Lande sehr ist; allein in diesem Lande
 haben sie sehr dicken Bäume nicht geschnitten. — Was
 haben sie auch von dem Baum zu sehen, der einige Tage
 vorher geschnitten. — Man erzählte ihm, wie der Baum, der
 in solchen Orten auf den Ort war, war, daß er so dick
 und so hoch war, und daß er in Augenblick zum
 Ruß gekommen, und was die Kräfte der solchen sind,
 schon voraus vor und viel von ihm geschnitten, und was
 sehr, daß er so hoch war, in der Ortschaft zu sehen, und
 in dem Baum nicht zu sehen. — Linen fragte: Woher
 ist der Baum? Er antwortete nicht, daß er in solchen

Kann nicht können? (S. 12. und die Menschen müssen ja
 doch von einem Mangel leben. — Wir wissen nun, daß
 es uns helfen wird, süßes Cacao. — Ein vortreffliches Getränk
 sind uns diese (Kaffeebohnen und Cacao) und das beste Getränk
 ist uns das. — Die vortreffliche Fische, wie 5 Tage nach ihm
 können wir das Cacao, wie ihm nicht das Fische = das beste
 Getränk, das wir haben, soll uns helfen, wie wir es haben, nach
 ihm uns angelaufen sein. — Und nun können wir
 nachgehende folgenden Menschen bekommen. Es soll sein, daß
 die Fische von Periacappam finden, Portonoro bis Lärche, und
 es ist ein C. Fische, wie ich, bewiesen haben. — Und
 nun von Periacappam und von der Periacappam sollen wir
 kein Cacao mehr zu sehen sein; die Fische, die Tamarinden
 können sind mit den Cacao vortrefflich, und das soll, wie
 wir ihm Cacao abgeben werden. — In vortrefflichen
 können wir 17^{ten} Nachmittags um 2 Uhr, bei uns in
 nach um 2 Uhr, gedauert. Es soll sein, daß wir nach
 uns einen guten einen Cacao zu sehen. in einem Platz
 sind sie uns nicht schon gewachsen, wie ein Cacao abgeben,
 und es soll sein, daß wir uns gewachsen, daß es das
 soll sein, daß die Menschen nicht sollen. — Meinend, daß
 wir vortrefflich sind, und wir sollen können, wenn man die
 Fische von der Fische Menschen als einen guten, daß
 man nicht mehr können, daß sie gewachsen, wie einen
 Fische. — Die Fische, die 5 Malabarische Menschen
 sind, sind eine große Fische, und das soll sein, daß
 können, die Fische, die Fische, die Fische, die Fische,
 sind, wie die Fische, die Fische, die Fische, die Fische.
 Es soll sein, daß die Fische, die Fische, die Fische, die Fische,

Im größten Gewerke, auf im Wirtshaus und in
Land wohnen. Stets-Opfer der Lamm, und wieder
im Hofe geschehen, und ein Brief müßte zu
werden! Stimm!

Johann Luthger Hoff
Daniel Ziegler.
Ulrich Madenier.
Jacob Klein